

2
Preischöre
für
Männerstimmen

für

den Gesangswettstreit zu Bochum zur Feier des
25. Stiftungsfestes des Männergesangvereins „Liederfreund“



N^o1. CURTI, Franz. Op.52. „Ein Sohn fürs Vaterland“
(Gedicht von Carmen Sylva.) Partitur 2 Mk.

N^o2. CURTI, Franz. Op.54. „Am Grab der Mutter“
(Gedicht von Günther-Walling.) Partitur 1 Mk.



Eigenthum v. J. L. Rebbert's Verlag zu Bochum i. W.

Zu beziehen durch jede Musikalienhandlung.

Singstimmen sind in beliebiger Anzahl einzeln zu beziehen. Eine einzelne
Stimme kostet von N^o1. 50 Pfg. N^o2. 20 Pfg.

Lit. v. F. M. Geidel, Leipzig.

Ein Sohn für's Vaterland.

1.

Es prasseln die Granaten
Herab auf Stadt und Land,
Zerhacken alle Saaten,
Entzünden Brand auf Brand.

2.

In dichten Rauch verhüllet
Zieht matt die Donau hin,
Ein Krachen rings umbrüllet
Die müde Wanderin.

3.

Sie hört ein wirres Klagen,
Als jammerte die Stadt,
Sie schaut ein wildes Jagen—
Es rennt wer Füsse hat.

4.

Es will mit ihrem Knaben
Im Arm die Mutter fliehn,
Die Todesschrecken haben
Ihr Flügel heut verliehn.

5.

Ob auch ihr Herz erzittert,
Sie fliegt den Weg entlang,—
Da heult es, braust und splittert
Ganz nah mit Donnerklang.

6.

Sie hört ein leises Jammern,
Der Knabe wird so schwer,
Sie fühlt ein banges Klammern,
Dann weht kein Seufzer mehr.

7.

Vorüber ist ihr Hoffen,
Vorbei ist Glück und Lust.
Zum Tode ward getroffen
Das Kind an ihrer Brust.

8.

Es ist vor Jenen allen,
Die in den Kampf gesandt,
Im Mutterarm gefallen
Ein Sohn für's Vaterland.

Carmen Sylva.

Das Abschr. der Stimmen zum Zweck der Ausführung wird als Nachdruck bestraft. Gesetz vom 11. Juni 1870.

Ein Sohn für's Vaterland.

Carmen Sylva.

Energisch. M. M. $\text{♩} = 104.$ Franz Curti, Op. 52.

TENOR I. II.

BASS I.

BASS II.

Es prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und

Land, — zer - ha - cken al - le Saa - ten, ent - zün - den Brand auf

Es

Es prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und

Brand. — Hur - rah! — Hur -

prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und Land, — zer -

Land. — Hur - rah! — Hur -

*) Das erste Motiv soll überall den Vorrang haben und stets in obiger Form gegeben werden.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig.

rah! Hur - rah! Hur - rah! In
 ha - cken al - le Saa - ten, ent - zün - den Brand auf Brand. Hur - rah!
 rah! Hur - rah! In

rah! In dich - ten Rauch ver -
 rah!
 dichten Rauch ver - hül - let zieht matt die Do - nau hin, ein

hül - - - let zieht matt die Do - nau In
 Kra - chen rings um - brül - let die mü - de Wan - - dre -

hin, ein Kra - chen rings um -
 dichten Rauch ver - hül - let zieht matt die Do - nau hin, ein
 rin, ein Kra - - - chen um -

dim. *poco rit.*

brül - - - let die mü - de Wan - - dre.
 Kra - chen rings um - brül - let die mü - de Wan - - dre.
 brül - - - let die Wan - dre - - rin. Es

d = 88 *dim.* *d = 72 ** *p*

rin. Sie hört, sie
 rin. Sie hört, sie
 prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und Land, zer-

poco a poco cresc. e accel.

hört ein wir - res Kla - - - gen als
 hört, sie hört ein wir - res Kla - gen, ein
 hört ein wir - res Kla - gen, als jam - - - mer - -
 ha - - - cken, zer - - ha - - - cken, zer-

jam - mer - te die Stadt, sie
 Kla - - - gen, sie schaut ein wil - des Ja - - -
 te die Stadt, sie
 hacken al - le Saa - ten, ent - zün - den Brand auf

*) Es empfiehlt sich, hier mit Halbchor zu beginnen u. nach u. nach zum vollen Chor überzugehen.

schauf ein wil - des Ja - - - gen, es
 - - - gen, es rennt, es
 schauf ein wil - des Ja - gen, es rennt, es
 Brand. Es prasseln die Gra - na - ten auf

rennt, wer Fü - - sse $\text{♩} = 132.$ *ff* hat. $\text{♩} = 120.$
 rennt, wer Fü - - sse hat. Es will mit ih - rem
 rennt, es rennt, es rennt, wer Fü - sse hat. Es will mit ih - rem
 Stadt und Land.

ff
 Kna - ben im Arm die Mut - ter fliehn, die To - desschrecken
 Kna - ben im Arm die Mut - ter fliehn, die To - desschrecken

dim. $\text{♩} = 88.$ *p* *dim.*
 ha - ben ihr Flü - gel heut ver - liehn. Ob
 ha - ben ihr Flü - gel heut ver - liehn. Ob
 Flü - gel ver - liehn. Es prasseln die Gra - na - ten he -

poco a poco cresc. e accel.
*) $\text{♩} = 72$.
auch ihr Herz er - -
auch, ob auch, ob
auch ob auch ihr Herz er - zit - tert, sie
rab auf Stadt und Land, zer - ha - - cken, zer - -

zit - - - tert, sie fliegt den Weg ent -
auch ihr Herz er - zit - tert, er - zit - - - tert, ob
fliegt den Weg ent -
ha - - - cken, zer - ha - cken al - le Saa - ten, ent -

lang, ob auch ihr Herz er -
auch ihr Herz er - zit - tert, sie fliegt, sie
lang, ob auch ihr Herz er - zit - tert, sie
zün - den Brand auf Brand. Es

zit - - - tert, sie fliegt den Weg ent - lang,
fliegt, sie fliegt den Weg ent - lang, da
fliegt, sie fliegt den Weg ent - lang, den Weg ent - lang, da
prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und Land.

*) wie auf Seite 5.

d = 120.

heult es und braust es und split-tert ganz nah nah mit nah mit

Don-ner - klang, mit Don-ner -
es heult mit
es heult mit
Don-ner - klang, mit Don-ner -

dim. e rit. poco a poco
klang, mit Don-ner - klang.
Don-ner - klang.
Don-ner - klang.
dim. e rit. poco a poco *)
klang, mit Don-ner - klang. Sie

ppp d = 72.

O Mut-ter, Mut-ter! O hört ein lei - - ses Jam-mern,

*) Die tiefe Hälfte des II. Basses muss von hier an sehr gebunden erklingen, das lange tiefe D möglichst dumpf und hohl wie ferner Kanonendonner.

rit. $\text{♩} = 72.$ *pp*

Mut - ter, Mut - ter! Sie hört ein

rit. Sie hört ein

hört ein Jam - - - mern, der Kna - -

lei - ses Jam - mern, der Kna - be wird so

pp Mut - ter! Sie

be wird so schwer, so

sempre pp *) I. Halbchor.

schwer, sie fühlt ein

sempre pp

hö - ret ein lei - ses Jam - mern, ein lei - ses Jam - -

schwer, sie fühlt

II. Halbchor.

ban - ges Klam - mern dann weht kein

- - - mern, ein Jam - mern, ein lei - ses

ein Klam - mern, dann weht kein

*) Die 3 obern Stimmen mit wechselndem Halbchor.

I. Halbchor.

Seuf-zer mehr. Vo - - rü - ber ist ihr
Jam - - mern, dann we - het kein Seuf - - -
Seuf-zer mehr, Vo - - rü - ber ist ihr

II. Halbchor.

Hof - fen, vor - - bei ist Glück und Lust,
- zer, kein Seuf-zer, kein Seuf - - - zer mehr.
Hof - fen, vor - - bei ist Glück und Lust. Vo -

Chor.

- zum To - de ward ge - - trof - fen das Kind an
rü - ber, vo - rü - ber ist ihr Hof - - fen, vor - bei ist

I. Halbchor.

mf ih - rer Brust. Es ist vor Je - nen
mf Vo - - rü - ber, vo - - rü - - - ber ihr
Glück und Lust. Es ist vor Je - nen

II. Halbchor.

al - len, die in den Kampf ge - sandt,
Hof - fen vor - - bei ist Glück und Lust, vor -
al - len, die in den Kampf ge - sandt,

I. Halbchor.

Chor.

im Mut - ter - arm ge - fal - len ein Sohn,
bei! Vo - - rü - ber ist ihr - Hof - fen vor - bei! Vor - - bei!
im Mut - ter - - arm ge - fal - len, ein Sohn,

ein Sohn, ein Sohn für's Va - - ter -
Vor - - bei! Vor - - bei ist Glück und es
ein Sohn, ein Sohn für's Va - - ter -

*a tempo**rit. molto*

land! Ein Sohn!
prasseln die Gra - na - ten he - rab auf Stadt und Land he - rab.
land! Ein Sohn!